



**Verwaltung:**

Frau Hötte  
Herr Althoff

Herr Stölting  
Herr Mietz  
Frau Dr. Stermann  
Herr Dr. Müller  
Herr Dr. Hauser  
Herr Thewes  
Herr Wöhler  
Herr Hessel  
Frau Hüllenkrämer  
Herr Schmidt

Landesrätin 2  
Leiter des LVR-Fachbereiches Gebäude- und  
Liegenschaftsmanagement-GLM  
Abteilungsleiter im GLM  
LVR-Fachbereich 21  
Sonderaufgaben Dez. 2  
Leiter des LVR-Archäologischen Parks Xanten  
Leiter der LVR-Industriemuseen  
Leiter des LVR-Fachbereiches 83  
LVR-Klinik Langenfeld  
LVR-Klinik Langenfeld  
LVR-Fachbereich 06  
Protokoll

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 3. Sitzung vom 06.03.2015
3. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
4. Flüchtlingsunterbringung  
mündlicher Bericht der Verwaltung
5. Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen  
- Beantwortung der Anfrage 14/4 - **14/392**
6. Haushalt 2015/2016:  
Interkommunale Zusammenarbeit und Synergien verstärken **14/98 FDP**
7. „Vision 2020“ für das LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg Oberhausen: Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses und Freigabe der Umbauplanungen **14/443**
8. Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich, Entwicklungskonzeptionen der LVR-Kulturdienststellen **14/455**
9. Parkerweiterung Infrastruktur für den LVR-Archäologischen Park Xanten;  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten **14/453**
10. Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadtmauertürme im LVR-Archäologischen Park Xanten  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten **14/460**
11. LVR-Klinik Langenfeld  
Errichtung einer Wahlleistungsstation  
hier: Grundsatzbeschluss **14/456**
12. LVR-Klinik Viersen,  
Ersatzneubau Stationsgebäude und Sanierung des Hauses 12 (Ersatzbau Haus 30);  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten **14/409**
13. LVR-Klinik Bedburg-Hau  
Neubau eines Stationsgebäudes  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten **14/486**
14. Projekt "Firun", Entwärmung der Büroräume des Horion-Hauses (1. bis einschließlich 6. Obergeschoss);  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten **14/480**

- 15. Projekt Fontus - Zukunftssichere Kälteversorgung der LVR- **14/6**  
Gebäude in Köln-Deutz  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten
- 16. Anfragen und Anträge
- 17. Mitteilungen der Verwaltung
- 18. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 19. Niederschrift über die 3. Sitzung vom 06.03.2015
- 20. Abschlussbericht der Projektgruppe "Energiemanagement **14/400**  
in den LVR-Kliniken"
- 21. Investitionsvorhaben Dependance der LVR-Klinik Düren in **14/365**  
Bergheim
- 22. Listenmäßige Mitteilung der Vergaben gemäß **14/479**  
Zuständigkeits- und Verfahrensordnung
- 23. Lieferung von Elektromaterialien für den Jahresbedarf **14/451**  
aller Dienststellen des Landschaftsverbandes Rheinland  
für die Jahre 2015 bis 2018 mit Verlängerungsmöglichkeit  
um ein Jahr bis 2019.  
hier: Vergabe Rahmen-Liefervertrag „Elektromaterial“
- 24. Vergabeverfahren bei zukünftigen Lieferungen von Erdgas **14/488**  
und von Strom
- 25. Mitteilungen der Verwaltung
- 26. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr

Ende der Sitzung: 11:10 Uhr

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende, **Herr Boss**, den Leiter des LVR- Archäologischen Parks Xanten, Herrn Müller, und bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung der Sitzung.

Die in der Einladung von der Verwaltung angebotene Besichtigung des neuen Eingangsgebäudes Süd und die Besichtigung der Baustelle "Neubau des Verwaltungsgebäudes, Remisen und Magazin" wird nicht wahrgenommen.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, **Herr Boss**, trägt zur Tagesordnung vor:

1. Im Kulturausschuss am 6.5.2015 seien die Vorlagen 14/443 (TOP 7) und 14/455 (TOP 8) ohne Beratung und empfehlenden Beschluss zur Beschlussfassung in den Landschaftsausschuss geschoben worden.

Er regt an, dass sich die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses der Entscheidung des Kulturausschusses anschließen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

2. Der Antrag 14/98 sei bereits durch Beschluss der Landschaftsversammlung abgelehnt worden, daher erübrige sich eine Beratung und der Antrag werde deshalb zur Kenntnis genommen.

3. Wie bereits aus der Einladung ersichtlich, habe die Vorlage 14/392 bereits in der Ausschusssitzung am 6.3.2015 dem Bau- und Vergabeausschuss vorgelegen und sei zur Kenntnis genommen worden. Daher erübrige sich heute eine Beratung.

Mit den Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig anerkannt.

## **Punkt 2**

### **Niederschrift über die 3. Sitzung vom 06.03.2015**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

## **Punkt 3**

### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

#### Archäologische Zone / Jüdisches Museum Köln

- Die Räume - so **Frau Hötte** -, die im Haus Neuerburg für das Museum angemietet werden sollen, konnten seitens des LVR noch nicht besichtigt werden, u.a. weil die Stadt Köln derzeit Gespräche mit dem Vermieter des Hauses Neuerburg führe.

- Aktuell werde geprüft, ob die Brandschutzanforderungen im Einklang mit der Ausstellungskonzeption stehen.

- Die Stadt Köln habe ohne Abstimmung mit dem LVR einen Bauantrag gestellt und ein Brandschutzkonzept dargelegt, das die Einbringung von Ausstellungen in die Grabungen nicht vorsähe.

**Frau Hötte** berichtet weiter, dass morgen die Sitzung des Lenkungsausschusses Archäologische Zone stattfinde, in der von der Stadt Köln eine Stellungnahme gefordert werde, warum diese ohne weitere Einbindung des LVR einen Bauantrag gestellt habe, zumal dieser Antrag den Brandschutz für Ausstellungen in den Grabungsflächen nicht sicherstellt.

**Herr Klemm** fragt, ob die Gründe bekannt seien, warum der LVR die Räumlichkeiten des Hauses Neuerburg nicht besichtigen dürfe und ob der Bauantrag die sogenannte Optimierungsvariante 3 berücksichtige.

Der Frage schließt sich **Herr Hurnik** an und bittet um Information, ob und inwieweit der Bauantrag von den Vorgaben abweiche.

**Frau Hötte** erläutert, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt eine Herausforderung sei, da die Stadt Köln mit ihren Ämtern und somit in ihren Strukturen anders aufgestellt sei als der LVR mit seinem GLM.

Wie bekannt - so **Frau Hötte** - sei der LVR nicht der Errichter des Museumsgebäudes, sondern der Betreiber. Daher sei er sehr an den Inhalten des Bauantrages interessiert.

Der Bauantrag basiere auf der Optimierungsvariante 3, aber ohne die Brandschutzanforderungen geklärt zu haben.

Die Stadt hat mitgeteilt, dass der Bauantrag wegen der Förderbedingungen jetzt

abgegeben werden musste.

Die Räumlichkeiten im Haus Neuerburg - so **Herr Dr. Müller** - betreffen vorrangig die Räumlichkeiten für Museumspädagogik, Vortragssaal usw. Die Stadt habe den LVR gebeten, derzeit von Besichtigungen abzusehen, um die Mitarbeitenden nicht zu stören.

**Herr Diekmann** fragt, ob die Sachverhaltsdarstellung dem Protokoll beigelegt werden könne.

**Herr Boss** weist auf die morgige Sitzung des Lenkungsausschusses hin und geht davon aus, dass die Verwaltung die Fraktionen über die weitere Vorgehensweise informieren werde.

Zur Maßnahme Vogelsang iP erklärt **Frau Hötte**, dass es zu weiteren Mehrkosten gekommen sei. Aufgrund des von den politischen Gremien beim LVR beschlossenen Mehrkostenrahmens von bis zu 5 Mio € seien die derzeitigen Kostenstände aber abgedeckt und es bedürfe derzeit keiner weiteren Beschlussfassung der Gremien des LVR. Die offizielle Einweihung sei nun für Dezember 2015 geplant.

Der Bericht der Verwaltung zu den Netzwerken wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 4** **Flüchtlingsunterbringung** **mündlicher Bericht der Verwaltung**

**Herr Althoff** berichtet über die aktuellen Sachstände zu den einzelnen Liegenschaften:

LVR-Klinik Bedburg-Hau: Die Gemeinde habe ihr Interesse an einem Gebäude sowie an einer Ausweitung eines bestehenden Mietverhältnisses (Haus 9) bekundet; die Gemeinde prüfe weitere leer stehende Gebäude auf dem Klinikareal auf Geeignetheit zur Unterbringung von Flüchtlingen.

LVR-Klinik Düren: Die Stadt Düren und die LVR-Klinik hätten für eine geringe Anzahl von Flüchtlingen ein Mietverhältnis zur Nutzung von Wohnappartements abgeschlossen; des Weiteren prüfe die Stadt die Eignung eines Gebäudes am Rande der LVR-Klinik.

LVR-Klinik Düsseldorf: Nach der Herstellung erster Kontakte zwischen der Stadt Düsseldorf und der Klinik werde stadintern geprüft, ob einige leer stehende Gebäude auf dem Klinikgelände in Betracht kommen.

LVR-Klinik Essen: Möglicherweise bestehe von Seiten der Stadt nach einer anfänglichen Ablehnung nun doch Interesse an der Nutzung der leer stehenden Gebäude an der Barkhovenallee (Heidhausen).  
Das Mietverhältnis im Gewerbegebiet Opti-Park ende vertragsgemäß zum 30.9.2015, da der Eigentümer die Fortsetzung des Mietverhältnisses (dann mit der Stadt Essen, die derzeit Untermieter ist) ablehne.

LVR-Klinik Langenfeld: Nach anfänglicher Zurückhaltung hinsichtlich leer stehender ehemaliger HPH-Gebäude sei die Stadt Langenfeld wieder an die LVR-Klinik herantreten und habe zunächst drei Gebäude zur Unterbringung in Augenschein genommen. Weitere Gespräche würden derzeit von der Klinik und Stadt vor Ort geführt.

LVR-Klinik Viersen: Die Stadt Viersen habe Interesse an der Nutzung von Haus 6. Dort könnten bis zu 100 Menschen untergebracht werden. Die vertraglichen Konditionen würden einvernehmlich zwischen Stadt und LVR-GLM ausgehandelt.

LVR-Freilichtmuseum Lindlar: Derzeit gäbe es keinen neuen Sachstand. Die Vorburg am Schloss Heiligenhoven sei laut Gemeindevertreter ungeeignet.

LVR-Archäologischer Park Xanten: Derzeit gäbe es keinen neuen Sachstand. Das Haus Antoniusstraße 2 sei an die Stadt vermietet worden.

**Frau Soloch** fragt nach der Möglichkeit der Unterbringung von Flüchtlingen im Schloss Heiligenhoven und im Jugendhof Rheinland.

**Herr Althoff** antwortet, dass diese beiden Liegenschaften nicht zur Unterbringung angeboten werden, da derzeit die Vermarktungsaktivitäten finalisiert würden.

Der Bericht der Verwaltung zur Flüchtlingsunterbringung wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5**

**Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen  
- Beantwortung der Anfrage 14/4 -  
Vorlage 14/392**

Siehe TOP 1 (Die Vorlage ist bereits in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 6.3.2015 zur Kenntnis genommen worden)

#### **Punkt 6**

**Haushalt 2015/2016:  
Interkommunale Zusammenarbeit und Synergien verstärken  
Antrag 14/98 FDP**

Siehe TOP 1

#### **Punkt 7**

**„Vision 2020“ für das LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg Oberhausen:  
Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses und Freigabe der Umbauplanungen  
Vorlage 14/443**

Siehe TOP 1 (geschoben in die Sitzung des Landschaftsausschusses am 26.6.2015)

#### **Punkt 8**

**Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich,  
Entwicklungskonzeptionen der LVR-Kulturdienststellen  
Vorlage 14/455**

Siehe TOP 1 (geschoben in die Sitzung des Landschaftsausschusses am 26.6.2015)

#### **Punkt 9**

**Parkerweiterung Infrastruktur für den LVR-Archäologischen Park Xanten;  
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten  
Vorlage 14/453**

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Planung und den Kosten in Höhe von 1.150.000 € brutto für die Parkerweiterung Infrastruktur des LVR-Archäologischen Parks Xanten wird gemäß Vorlage 14/453 zugestimmt. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Förderung des Landes NRW mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragt.

#### **Punkt 10**

#### **Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadtmauertürme im LVR-Archäologischen Park Xanten**

**hier: Vorstellung der Planung und der Kosten**

**Vorlage 14/460**

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Planung und Kosten in Höhe von 2.000.000 € brutto für die Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadtmauertürme im LVR-Archäologischen Park Xanten wird gemäß Vorlage 14/460 zugestimmt. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Förderung des Landes NRW mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

#### **Punkt 11**

#### **LVR-Klinik Langenfeld**

#### **Errichtung einer Wahlleistungsstation**

**hier: Grundsatzbeschluss**

**Vorlage 14/456**

Herr Haupt bittet um den in der Vorlage zitierten Businessplan. Dieser wird von der LVR-Klinik Langenfeld für die Sitzung des Krankenhausausschusses 2 am 19.5.2015 im nicht öffentlichen Teil zugesagt.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die Vorlage 14/456 **zur Kenntnis**, in der die LVR-Klinik Langenfeld mit der weiteren Planung der Baumaßnahme und die Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau zur Errichtung einer Wahlleistungsstation beauftragt wird.

#### **Punkt 12**

#### **LVR-Klinik Viersen,**

#### **Ersatzneubau Stationsgebäude und Sanierung des Hauses 12 (Ersatzbau Haus 30);**

**hier: Vorstellung der Planung und der Kosten**

**Vorlage 14/409**

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die Vorlage 14/409 ohne Aussprache **zur Kenntnis**, in der die Planung und die Kosten in Höhe von 37.261.000,00 € für den Ersatzneubau Stationsgebäude und Sanierung des Hauses 12 (Ersatzbau Haus 30) sowie Rückbau des Hauses 30 für die LVR-Klinik Viersen vorgestellt und die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt wird.

### **Punkt 13**

#### **LVR-Klinik Bedburg-Hau Neubau eines Stationsgebäudes hier: Vorstellung der Planung und der Kosten Vorlage 14/486**

Die Frage des **Herrn Haupt**, ob der beiliegende Zeitplan noch aktuell sei, wird von **Herr Althoff** bejaht.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die Vorlage 14/486 **zur Kenntnis**, in der die Planung und die Kosten in Höhe von 21.915.784,00 € brutto für den Neubau eines Stationsgebäudes (Neubau Allgemeine Psychiatrie I + II und Gerontopsychiatrische Tagesklinik) für die LVR-Klinik Bedburg-Hau vorgestellt und die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt wird.

### **Punkt 14**

#### **Projekt "Firun", Entwärmung der Büroräume des Horion-Hauses (1. bis einschließlich 6. Obergeschoss); hier: Vorstellung der Planung und der Kosten Vorlage 14/480**

**Herr Stölting** erläutert ausführlich die Vorlage, die auch die Vorlage-Nr. 14/6 (Projekt Fontus) mit einschließt.

**Herr Schmitz** befürchtet, durch die Entnahme von Kaltwasser und Zuführung von erwärmtem Wasser negative Auswirkungen auf das Rheinwasser. Er fragt nach vergleichbaren Anlagen in unmittelbarer Nähe des Rheins und ob es dazu eine Ökobilanz gäbe, wieviel Menge dem Rhein in den Sommermonaten täglich entnommen und zugeführt werde und ob es eine Kondensatbildung an den Kühlaggregaten in den Büroräumen gäbe.

**Herr Haupt** fragt nach den Kosten, wenn sukzessive Kühlgeräte auf der Nordseite nachgerüstet werden sollten.

**Herr Klemm** fragt nach den Einsparungen der vorerst nicht installierten Geräte.

**Herr Diekmann** lobt die Verwaltung für die Vorlage. Der Grundsatz "Qualität für Menschen" gelte auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralverwaltung.

Da auch die nachfolgende Maßnahme "Fontus" mit dem derzeitigen TOP behandelt werde und Herr Schmitz auf die "letzte" Entnahmegenehmigung der Stadt Köln hingewiesen habe, fragt **Frau Soloch**, ob die Bebauung Ottoplatz bereits in der Genehmigung enthalten sei.

**Herr Stölting** beantwortet die Fragen:

- Es werde kein Uferfiltrat, sondern Grundwasser entnommen.
- Es seien alle drei Gebäude (LVR-Haus, Horion-Haus und Landeshaus) in der Entnahmegenehmigung enthalten.
- Die Genehmigung liege für jährlich 1,1 Millionen Kubikmeter Grundwasserentnahme und Einleitung in den Rhein vor, wovon für das Landeshaus und das Horion-Haus voraussichtlich 245.000 m<sup>3</sup> benötigt würden, so dass für das LVR-Haus ausreichende Reserven vorhanden seien.
- Der Triangel von der ZVK und die Gebäude von RTL würden bereits mit Grundwasser versorgt.

- Der Verwaltung sei von einer "letzten" Genehmigung nichts bekannt.
- Im Landeshaus sei bereits eine Kühlanlage installiert und bezüglich der Regelung des Taupunktes habe das GLM ausreichend Erfahrung, so dass dies kein Problem darstelle.
- Leitungstechnische Vorrüstungen für die Nordseite des Horion-Hauses würden vorgenommen; aufgrund der Messungen sehe die Verwaltung derzeit keinen Bedarf für die Installation von Geräten auf der Nordseite.
- Die Einsparungen oder Mehrkosten würden ca. 300.000,00 € zuzüglich Betriebskosten betragen.

Die Frage von **Herrn Klemm** bezüglich der Kostensteigerung gegenüber dem Grundsatzbeschluss begründet **Herr Stölting** mit der jetzt vorliegenden Kostenberechnung (dem Grundsatzbeschluss lag eine Grobkostenschätzung der Machbarkeitsstudie zu Grunde), der Einbindung des Backup-Zentrums von Infokom und der Ertüchtigung des Brandschutzes.

Die Frage von **Herrn Schmitz** bezüglich des Einsatzes von Wärmepumpen wird von **Herrn Stölting** beantwortet. Demnach sollen künftig die Sitzungssäle im Horion-Haus mit Wärmepumpen versorgt werden.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Planung und der Kosten in Höhe von 3.805.455,00 € für das Projekt "Firun", Entwärmung der Büroräume des Horion-Hauses (1. bis einschließlich 6. Obergeschoss) wird gemäß Vorlage-Nr. 14/480 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

#### **Punkt 15**

#### **Projekt Fontus - Zukunftssichere Kälteversorgung der LVR-Gebäude in Köln-Deutz**

**hier: Vorstellung der Planung und der Kosten**

#### **Vorlage 14/6**

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Planung und den Kosten in Höhe von 1.467.000,00 € brutto für das Projekt Fontus - Zukunftssichere Kälteversorgung der LVR-Gebäude in Köln-Deutz wird gemäß Vorlage Nr. 14/6 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

#### **Punkt 16**

#### **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

#### **Punkt 17**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Althoff** teilt mit, dass sich der LVR an der Auslobung des Wettbewerbs „Auszeichnung vorbildlicher Bauten 2015“ des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW sowie der Architektenkammer NRW beteilige. Die Bewerbungsunterlagen zu den sechs Projekten

1. LVR-Klinik Viersen "Neubau eines gerontopsychiatrischen Zentrums",
2. LVR-Klinik Köln "Neubau einer Tagesklinik für allgemeine Psychiatrie und

gerontopsychiatrischem Zentrum",

3. LVR-Klinik Düsseldorf "Neubau einer Tagesklinik und Ambulanzzentrum",

4. LVR-Klinik Viersen "Neubau einer Aufnahmeklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie",

5. LVR-Förderschule in Bornheim "Neubau einer Schule und Turnhalle",

6. LVR-Freilichtmuseum Kommern "Sanierung der Ausstellungspavillons"

seien mit den entsprechenden Unterlagen bis zum 24.4.2015 bei der Architektenkammer eingereicht worden.

Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen liegen zur Ansicht bereit.

Die Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 18**

#### **Verschiedenes**

**Herr Klemm** erinnert an den Bericht über die Fahrradabstellanlagen. **Herr Boss** verweist auf das Protokoll, in dem die Verwaltung diesen zusagte.

Im Anschluss der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses sind die Mitglieder zum Richtfest des "Neubaus des Museumsrestaurants Siegfriedmühle" im LVR-Archäologischen Park Xanten eingeladen.

Köln, den 16.06.2015

Der Vorsitzende

B o s s

Köln, den 12.06.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

H ö t t e